

Entomologische Beobachtungen im Jahre 1892.

Von

C. G. A. Brischke-Langfahr.

Um mich möglichst von einem Schlaganfälle zu erholen und zu kräftigen, begab ich mich von Juni bis Mitte August nach dem Fischerdorfe Brösen, wo ich ganz nahe am Strande wohnte. Hier genoss ich aus erster Hand die Seeluft und konnte auch das nahe Wäldchen fast täglich besuchen. Dies Wäldchen besteht fast nur aus Kiefern, die theilweise recht hoch sind, dann aus Weisserlen (*Alnus incana* D. C.), dann aus recht hohen Zitterpappeln (*Populus tremula* L.), aus Birken und einigen Weiden (*Salix purpurea* L. und *S. cinerea* L.). Obgleich ich meine Spaziergänge nicht weit ausdehnen konnte, gelang es mir doch, manches interessante Thier zu erbeuten, denn Netz und Fangglas waren immer bei der Hand und von meiner Frau gehandhabt, denn ich selbst konnte die rechte Hand nicht benutzen.

Ich befolge bei meiner Aufzählung des Fanges dieselbe Anordnung wie in meinen früheren Berichten.

I. Ordnung. Orthoptera (Geradflügler).

Gattung *Agrion*.

Eine kleine Art, ♂ und ♀ konnte ich nicht bestimmen.

Gattung *Libellula*.

L. striolata Charp. — *L. rubicunda* L.

Gattung *Epitheca*.

E. bimaculata Charp. In Brösen fing ich ein Männchen, während ich in Seeresen diese Art zum ersten Male sah.

Gattung *Cordulia*.

C. aenea L.

Gattung *Aeschna*.

A. juncea L. — *A. rufescens* L.

II. Ordnung. Neuroptera (Netzflügler).

Phryganeidae fing ich einige, die ich aber nicht bestimmen konnte.

Gattung *Mystacides*.

M. pilosus Müll., war sehr häufig, ich fing aber nur Männchen.

Gattung *Panorpa* (Scorpionsfliege).*P. communis* L.**Gattung *Rhaphidia* (Kamelhalsfliege).***R. ophiopsis* Schumm. Ein Pärchen gefangen.**Gattung *Hemerobius*.***H. Humuli* L.**Gattung *Chrysopa* (Florfliege).**

Ch. tricolor Brauer. Für Westpreussen neu. Ich fing dieses Thier am 4. August im Brösener Wäldchen; es scheint auf Kiefern zu leben. Der Kopf, das zweite Fühlerglied und der Thorax oben ist fleischroth. ♀ —
Ch. vulgaris Schneid. — *Ch. Perla* L. — *Ch. phyllochroma* Wsm.

III. Ordnung. Coleoptera (Käfer).*Staphylinus marillosus* L. Fand ich in Brösen im Keller.*Helopates gibbas* Fabr. Häufig im Dünenande.*Cytinus varius* Fabr. (Pillenkäfer). Ebenfalls häufig im Dünenande.*Anomala frischii* Fabr. (Julikäfer)*Phyllopertha horticola* L. (Rosenkäfer).*Ancylocheira rustica* L. (Prachtkäfer.)*Spondylis buprestoides* L.*Leiopus nebulosus* L.*Phytoecia punctum* L.*Leptura testacea* L. In Kiefernwäldern häufig.*Chrytocephalus coryli* L.*Phyllobrotica quadrimaculata* L.*Phratora vitellinae* L.*Lina aenea* (Ellernblattkäfer) L. *L. Populi* L. Auf Pappeln.*Galeruca Alni* L. Auf Ellern.*Telephorus fusca* L. Und andere Arten.*Coccinella* (Marienkäfer). Mehrere Arten.**IV. Ordnung. Hymenoptera (Hautflügler).****A. Hymenoptera aculeata.****Gattung *Discoelius*.***D. zonalis* Pz. ♂**Gattung *Odynerus*.**

O. parietum L. Sass zwischen den Fensterrahmen und baute sich in den Bohrlöchern der Holzböcke an.

Gattung *Thyreopus*.*T. cribrarius* L.**Gattung *Crossocerus*.***C. elongatulus* v. d. L. — *C. quadrimaculatus* Spin.

Gattung *Trypoxylon*.

T. Figulus L.

Gattung *Rhopalum*.

R. tibiale Fabr.

Gattung *Cleptes*.

C. nitidula Fabr. ♂ u. ♀.

B. Hymenoptera entomophaga.

Gattung *Chasmodes*.

C. molatorius Gr. ♀.

Gattung *Ichneumon*.

I. Lincator Gr. ♂ — *I. fuscipes* Gr. ♂ — *I. multiguttatus* Gr. ♀. Ist dem *I. sugillatorius* Gr. sehr ähnlich, ich halte sie aber für *I. multiguttatus*, denn das Männchen von *I. sugillatorius* kenne ich nicht. Gefangen am 29. Oktober auf Zinglershöhe. Palpen, der Clypeus, orbita facialis, frontalis und externus gelb. Fühlerglieder 9—18 weiss, unten schwarz, Linien vor und unter den Flügeln, 2 Striche am Halse, 2 Striche des Mesothorax, 1 Strich unter den Flügeln, ein langer Strich vor den Flügeln gelbweiss, Schildchen gelb, 3 Flecken an jeder Seite des Metathorax. Die Spitzen der Coxen, die Spitzen des Schenkels und der Tibien und der 4 Tarsenglieder weiss. Segment 1 mit Weissm Seitenfleck, jederseitig 2—5 mit Weissm Flecke.

I. castaneiventris Gr. ♀ — *I. oscillatus* Wsm. ♂.

I. Faunus ♂. Thorax und Seiten der Flügel schwarz.

I. pallifrons ♂♀. Var. 1 ♂. Palpen, Mandibeln, Clypeus, orbita facialis, Schenkel und Tibien gelbroth, Glied 1 der Fühler unten roth. Für Westpreussen neu. — Var. 2 ♂. Orbita facialis, 6 Glieder der Antennen gelbroth, Vordertibien und theilweise auch die Vorder-schenkel ganz gelbroth, Hintertibien nur die Spitze gelbroth. Beide Varietäten neu und in Brösen gefunden.

I. albicinctus Gr. ♂. — *I. ochropus* Gmel. ♂. — *I. lanius* Gr. Var. 1 ♀.

Gattung *Amblyteles*.

A. oratorius Fabr. ♀.

Gattung *Euryglabus*.

E. larcatus Gr. ♂. Zweite Varietät *E. intrepidus* Wsm. ♀. Für Westpreussen neu.

Gattung *Platylabus*.

Pl. ruficentris Wsm. ♂.

Ein Männchen kann ich nicht bestimmen, es scheint neu zu sein.

Gattung *Mesoleptus*.

M. testaceus Fabr. ♂.

Gattung *Catoglyptus*.

- C. fortipes* Gr. ♂♀. Var. 1 ♂. Die Färbung der Hintercoxen und Hintertrochanteren ist ganz schwarz. Var. 2 ♂. Die Hintercoxen wie gewöhnlich gelb und schwarz, aber die Brustseiten gelb gefleckt. Var. 3 ♂. Die Glieder der Hintertarsen 2—4 gelb. Diese letzte Varietät beschreibt Gravenhorst bei *Mesoleptus nemoralis* als Männchen, sie gehört aber zur Varietät drei. Diese Männchen flogen in grosser Menge an *Alnus incana* D. C., ich fing über 30 Exemplare. Ein Weibchen fing ich erst nach einigen Wochen.
- C. fuscicornis* Gmel ♂. — *C. montanum* Gr. ♀.

Gattung *Notopygus*.

- N. analis* Hlmgr. ♂. Dieses Thier wurde in Lappland von Bohemann entdeckt und von Holmgren bestimmt. Ich fand dieselbe Art in diesem Jahre in Brösen. Neu für Westpreussen.

Gattung *Mesoleius*.

- M. ulicus* Gr. ♂. — *M. sanguinicollis* Gr. ♀. — *M. haematodes* Gr. ♀.

Gattung *Tryphon*.

- T. brachyacanthus* Gmel. ♂.

Gattung *Cteniscus*.

- C. lituratorius* L. ♀

Einige neue Arten konnte ich nicht bestimmen.

Gattung *Acoenites*.

- A. arator* Gr. ♀.

Gattung *Ephialtes*.

- E. imperator* Krichbaumer. ♀ — *E. tenuiventris* Hlmgr. ♂.

Gattung *Pimpla*.

- P. instigator* Fabr. ♂. — *P. examinatrix* Fabr. ♂. — *P. graminella* Scrank ♂♀.
— *P. stercorator* Gr. ♀ — *P. exivora* Bom. ♀.

Gattung *Glypta*.

- G. flavolineata* Gr. ♀.

Gattung *Xylonomus*.

- X. praecatorius* Fbr. ♀.

Gattung *Dimophora*.

- D. robusta* m. ♀. Die Areola fehlt, das Stigma schwarz, Beine roth, Segment 1—3 roth, Terebra länger als die Segmente 4—7.

Gattung *Campoplex*.

- C. mixtus* Gr. ♀. — *C. mesoxanthus* Först. ♀.

Gattung *Limneria*.

L. chrysosticta Gr. ♀. — *L. majalis* Gr. ♀.

Gattung *Atractodes*.

A. callellator Curt. ♀. Neu für Westpreussen.

Gattung *Mesochorus*.

M. fulgurans Curt. ♀.

Ein paar Exemplare noch zu bestimmen.

Gattung *Exetastes*.

E. laevigator Villers ♀. — *E. nigripes* Gr. ♀.

Gattung *Cryptus*.

Habrocryptus assertorius Gr. ♂♀.

Cratocryptus ruficornis Thm. ♂.

Phygadeuon nyctimerus Gr. ♂.

Hemiteles biannulatus Gr. ♀.

Auch hier sind noch einige Thiere nicht bestimmt.

C. Hymenoptera phytophaga.

Unter den vielen Larven der Blattwespen, die ich erzogen habe, ist mir keine vorgekommen, die auf so verschiedenen Pflanzen lebt, wie die *Tenthredo*-Larven, die ich auf fünf verschiedenen Bäumen fand, und die doch alle, wie es mir scheint, zur Art *Cimber variabilis* Klug gehören. Herr Professor Dr. Zaddach hat zwar versucht, jede der 5 Arten als besondere Species zu betrachten. Aber die bis jetzt aufgefundenen Merkmale sind so unbedeutend, dass man daraus keine neue Art bilden, sondern die Thiere höchstens als Varietäten auffassen kann. Es sind auch überhaupt noch zu wenig Exemplare erzogen worden, um daraus auf neue Arten schliessen zu können. Die auf Birken lebende Art ist am häufigsten erzogen worden. Die auf Buchen (*Fagus sylvatica* L.) ist bei uns noch sehr selten, im Westen häufiger erzogen worden. Die auf glattblättrigen Weiden (*Salix alba* L.) ist hier häufiger, aber auch selten erzogen worden. Die auf Salweide (*S. caprea* L.) lebende Larve fand ich als Larve vor Jahren häufig, ich erzog aber daraus nur ein unvollkommenes Weibchen. Die fünfte Art auf Weisserteln könnte als besondere Art gelten, da die Larve sich von den vorigen vier Arten unterscheidet, sie hat auch schon lange den Namen *Cimber connata* Schr. erhalten.

Im Mai dieses Jahres fand ich im Jäschkenthale ein Männchen, welches, wie mir scheint, zu *Cimber saliceti* gehört.

Abia nigricornis Sch. ist vielleicht *Zarea* Leach. — *Z. mutica* Thm.

Hylotoma ustulata L. ♂♀.

Nematus abdominalis Pz. ♂♀. — *N. luteus* Fabr. ♂♀.

Nematus bilineatus Kl ♂♀. — *N. varus* de Vill. ♀.

Nematus Ribesii Shrank. Ein paar Stachelbeersträucher waren von den Larven dieser Blattwespe ganz kahl gefressen.

Ein *Nematus* ist wahrscheinlich neu. Ich erzog nur ein Weibchen, 5 mm lang, fast ganz rothgelb, Fühler schwarz, Brust auch schwarz, die Brustseiten und die Flügelgruben ebenfalls schwarz, Rücken auch schwarz, das Schildchen stellenweise roth. Abdomen oben schwarz. nur die beiden letzten Segmente roth, Beine roth. Stigma gelb, Terebra schwarz. Die Larven fand ich im Jäschkenthal, in Heubunde, in Seeresen und in Babenthal. Sie sind in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig N. F. Bd. V, H. 4 auf Tafel VIII, No. 13 abgebildet und auf Seite 325/26 beschrieben, sie leben auf Blaubeeren.

Leptopus luridiventris Fall. ♀.

Dineura testaceipes Kl. ♀.

Phyllotoma vagans Fall. ♂.

Fenusa pumila Kl. ♀.

Athalia spinarum Flr. ♀. — *A. rosae* L. ♂♀.

Dolerus haematodes Kl. Die Larven sassen ganz verpilzt an den Halmen der Gräser.

Blennocampa rosarum. Ich fing in diesem Jahre ein Männchen. Die Hintertibien sind gelblich, die Spitzen unten braun.

Eriocampa ovata L. ♀. Ich erzog sie im August und September aus den Larven.

Pocilostoma pulverata Retz. ♂.

Sclundria serra L. ♀.

Taxonus agrorum Fall. ♂.

Perineura brevispina Thms. ♂♀. — *P. scalaris* Kl. ♂.

Tenthredo ater L. ♀. — *T. livida* L. ♀.

Lyda depressa Schr. ♂♀. — *L. punctata* Fabr. ♂ (*L. nemoralis* L.). Neu für Westpreussen.

V. Ordnung. Lepidoptera (Schmetterlinge).

Pieris brassicae, L. Kohlweissling. *P. Rapae*. Rübenfalter.

Vanessa urticae L. Kleiner Fuchs.

Epinephele Janira L. Sandauge.

Coenonympha Panphilus L. Henfalter.

Sesia Fabr. Ich sah einen Glasflügler, den ich aber nicht fangen konnte.

Sphinx pinastri L. Kiefernswärmer ♂♀.

Smerinthus populi L. Pappelschwärmer, fand ich als erwachsene Raupe.

Arctia Caja L. Brauner Bär, fand ich ebenfalls als halb erwachsene Raupe.

Orgyia antiqua L. Bürstenbinder, dessen Eier ich massenhaft fand.

Leucoma salicis L. Pappelspinner.

Onocera Monacha L. Nonne.

Merkwürdiger Weise fand ich keinen Fichtenspinner (*Gastropacha pini* L.)
Cnethocampa pinivora Fr. Processionsspinner. Ich fand an einer Kiefer eine Kolonie von jungen Raupen. Wie die nach Brösen gekommen sind, ist mir unklar, wahrscheinlich sind sie mit einem Dampfboot oder

einem Fischerboot im vorigen Jahre als Schmetterlinge von Hela herübergebracht, haben hier Eier gelegt und sind in diesem Frühjahr als Räupchen ausgeschlüpft. Der Weg von Bohnsack oder Heubude nach Brösen ist auch möglich, obgleich der Weg von Hela kürzer ist.

Platypteryx Falcatoria L. Sichelflügler.

Cerura Vinula L. Gabelschwanz, fand ich als halb erwachsene Raupe.

Notodonta Ziczac L. Fand ich als erwachsene Raupe.

Notodonta bicolora L. Dieser Schmetterling ist weiss, hat auf dem Vordertlügel orangefarbige, schwarz eingefasste Flecken. Dieses Thier wurde von mir am 7. Mai 1872 auf der Westerplatte in einem schlechten Exemplar gefangen, am 17. Juli 1875 fing Grentzenberg in Zoppot das zweite Exemplar. Im Juli 1892 fand mein siebenjähriger Grosssohn im Bröserwäldchen auf einem trockenen Baumästchen ein Männchen und Weibchen, welche eben aus der Puppe gekommen waren.

Panolis piniperda Panz. Kieferneule. Ich fand in Brösen eine Raupe.

Mamestra nebulosa Hufn.

Ein mir unbekanntes Männchen sass an einer Pappel, war schön grau und gehört in die Gattung *Acronycta* ♂.

Cebera pusaria L.

Ellopiia fasciaria L.

Boarmia repandata L.

Ematurga atomaria L.

Bupalus pinarius L.

Cidaria juniperata L. *C. fluctuata* L.

Botys urticata L. — *B. ruralis* Sch.

Adela Degurellu L.

VI. Ordnung. Diptera (Zweiflügler).

Tabanus tropicus L. Die meisten Arten dieser Bremsen halten sich in sonnigen Wegen der Kiefernwälder auf, hier stehen sie oft regungslos still und können dann leicht erbeutet werden.

Boris clavipes L. — *B. rallata* Forst.

Calobata cibaria L.

Sargus politus L.

Helophilus pendulus L.

Baccha elongata Fabr.

Medeterus rostratus Fabr.

Dolichopus longicornis.

Neurigona quadrifasciata.

Spilogaster bicolor.

Sepedon Haefjneri.

Sericomyia musitans Fabr.

Ortalis urticae L. Die Fliegen sassen auf allen Sträuchern massenhaft und zwar vom Juni bis in den August hinein. Ich habe sie sonst nur einzeln gefangen.

Dryomyia flavicola Fabr.

Agromyza nigripes Mg. Aus *Phragmites communis* Trin. erzogen.

Ein Paar Fliegen konnte ich nicht bestimmen.

VII. Ordnung. Hemiptera (Halbflügler).

Von dieser Ordnung war wenig zu finden, von der Art *Acanthosoma haemorrhoidalis* L. waren einige vorhanden. Zu den Zirpen gehört der massenhaft vorkommende Kukulsspeichel, dessen entwickeltes Thier *Philaenus spumarius* L. heisst.

Crustacea (Krebsthieri).

Talitrus locusta Latr. Sandhüpfer. Diese Thiere waren am Strande sehr häufig, sie leben im feuchten Sande und springen massenhaft auf dem Sande herum.

Ein anderes Krebsthier ist der *Crangon vulgaris* Fabr., hier gewöhnlich Krabene genannt, der in der See vorkommt und von den Fischern mit kleinen Netzen gefangen wird, um als Köder an die Dorsch- und Flunderangeln gesteckt zu werden.

Mollusca (Weichthiere).

Von Muschelthieren ist die Miesmuschel (*Mytilus edulis* L.) sehr häufig, aber immer nur sehr klein und mit dem Byssus an Pflanzen, Holz oder Steinen festgewachsen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1892-1894

Band/Volume: [NF_8_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Brischke Carl Gustav Alexander

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen im Jahre 1892. 52-59](#)